menhängend, oder wegen der sie von einander sondernden Klüfte leicht trennbar. Fosilien von der erstern Urt werden daher, wenn man sie zerschlägt, nicht nach den abgesonderten Studen, sondern queer durch solche; die von der lettern Urt hingegen, werden mehr nach diesen sie trennenden Kluften springen. Die körnichen abgesonderten Stücke des Blenglanges, gediegnen Wifmuths, Ralkspathes, Feldspathes, Glimmers, Zeoliths und der Blende, und die schaalichen abgesonderten Stücke bes Ralfspaths und Blenglanges, werden nie nach den Flächen der abgesonderten Stücke, sondern immer queer durch springen. Hingegen das körniche | Fraueneis, der feinkorniche spathige Gisenstein von Eulenloh, ohnweit Wunsiedel im Bayreuthischen, der Schwerspath vom Krieg und Frieden ben Frenberg, der stängliche Kalkspath von Gersdorf, und alle Fosilien von abgesonderten Studen und zugleich dichten Bruche, springen weit lieber nach ben Fla. chen der abgesonderten Stücke. Ja ben einigen bangen die abgesonderten Stude so wenig zusammen, baß man sie bloß durch den Druck des Fingers trennen, und gar leicht zu einer Art Sand zerreiben kann. Go verhält sichs mit einer Art des hellweißen feinkornichen Ralfsteines von Carrara, und mit einer Art fleinkors nichen Gypsstein von Wimmelburg ben Eisleben. Huch die Stängel des schon oft erwähnten Hoschenißer thonartigen Gifensteins hangen so wenig jusammen, baß man die größte Behutsamfeit anwenden muß, um der: gleichen Stücke benm Angreifen nicht zu zerbrechen.

. S. 18.